

Skitour Haute Route, Chamonix - Zermatt

Anspruchsvolle klassische Valsorey-Variante

19. – 24.MÄRZ 2018

6 Tourentage

Die Haute von Chamonix nach Zermatt ist sicherlich die berühmteste und eine der herrlichsten Skitouren überhaupt! Sie verbindet nicht nur die beiden Bergsteigerorte Chamonix in Frankreich und Zermatt im Wallis, sondern führt über weite Strecken durch atemberaubend wildes Hochgebirge wie man es sich nicht eindrucksvoller vorstellen kann. Es ist auch eine historische Skitour: die erste „Chamonix-Zermatt“ wurde bereits 1903 von einer Gruppe Chamoniarden unternommen und führt auf grossen Strecken über die „Patrouille des Glaciers“ im Wallis. Die Szenerie wechselt ständig und beginnt bei den himmelhohen Granitnadeln und Nordwänden im Tal von Chamonix. Vorbei am Matterhorn fahren Sie gegen Ende dieser Woche über die gigantischen Gletscherflächen der Walliser Alpen hinunter ins frühlingsschöne Zermatt, das jetzt in der Zwischensaison einen ganz besonderen Charme ausstrahlt. Alle Hütten in denen Sie schlafen werden, sind neu renoviert und glänzen mit dem puristischen Komfort des Hochgebirges und feinem Essen und Getränken. Lassen Sie sich dieses besondere Skiabenteuer für gute Skifahrer nicht entgehen!

Treffpunkt: 10:00 Uhr; Rezeption „Hotel de la Couronne“, Argentièrre (F, Haute-Savoie); Dauerparkplätze (gratis) an der Talstation „Grand Montet“.
Anreise mit ÖV ab Zürich z.B. um 15.04 Uhr ab/ an 19:41 Uhr Bahnhof Argentièrre (F)

Tag 1: Argentièrre (F) bei Chamonix – Grand Montet (3297 m) – Argentièrre Hütte (3170 m)
Eine Anreise am Vortag bringt Ihnen sicher nur Vorteile. So können Sie entspannt diese grossartige Tour angehen und ohne Stress am nächsten Tag starten. Wenn Sie bereits am Vortag anreisen möchten empfehlen wir dazu unser „Hotel de la Couronne“ direkt an der Hauptstrasse in Argentièrre. In den zahlreichen Geschäften dort lässt sich auch fehlendes Material schnell ersetzen.

Sie treffen dann am Vormittag mit Ihren BERIE Bergführer oder Hermann Berie im Hotel. Nach der Begrüssung und einem kurzen Briefing laufen Sie zur Talstation der Grand Montet Bahn. Dort finden Sie auch gratis Dauerparkplätze. Nach der Seilbahnfahrt zur Gipfelstation „Aiguille des Grands Montets“ starten Sie mit einer atemberaubend schönen Abfahrt hinunter auf dem Rognon Gletscher ins Argentièrre-Becken. Umgeben von imposanten und bekannten Nordwänden liegt der Gletscher in einer dramatischen Szenerie aus Eis, Schnee und orange-rotem Chamonixgranit. Während dem Zustieg zur Argentièrre Hütte ist Gelegenheit zur Auffrischung im Umgang mit dem LVS-Gerät und an den zahlreichen Gletscherspalten können Sie mit Ihrem Bergführer Rettungsmethoden ausprobieren. Am frühen Nachmittag erreichen Sie die Hütte und haben Zeit sich nochmals auf die relativ hohe Meereshöhe einzustellen. Verbringen Sie dann eine behagliche Nacht auf der einmalig gelegenen Argentièrre Hütte (2771 m) und träumen Sie von den kommenden Abenteuern.

Aufstieg: 170 hm; Abfahrt: 700 hm; Dauer 3 – 4 h



- Tag 2: Argentière Hütte (3170) - Col du Chardonnet (3323m) – Fenêtre de Saleina (3267 m) – Col des Ecandies (2790 m) – Champex (1500 m) – Bourg St.Pierre**
Früh am Morgen brechen Sie im Schein der Stirnlampen auf um im steilen Gelände zum Col du Chardonnet (3323 m) aufzusteigen. Die Abseilstrecke hinunter zum Gletscher auf der Ostseite hinunter ist gut gesichert am Seil Ihres Bergführers kein Problem. Event. Steigen Sie stattdessen zum Col du Passon auf. Spektakuläre Tiefblicke und Fotomotive sind garantiert! Die Route führt an den eisbehangenen Wänden der Aiguille du Chardonnet und der Aiguille d'Argentière vorbei und weiter über die beiden Passübergänge Fenêtre de Saleina, den Trientgletscher und den Col des Ecandies. Freuen Sie sich jetzt auf eine grandios lange Abfahrt mit über 1700 Höhenmetern durch das breite Tal von Arpette bis hinunter in den Wald oberhalb von Champex und dem sonnigen Relais d'Arpette. Nach dieser Abfahrt schmeckt das erste kühle Getränk in der Frühlingssonne auf der Sonnenterrasse am besten! Per Taxi erreichen wir dann das zweite Etappenziel, Bourg-Saint-Pierre (1.632 m) im Kanton Wallis und geniessen die Dusche, ein bequemes Bett und ein feines Abendessen.
Aufstieg 1000 hm; Abfahrt: 2000 hm
- Tag 3: Bourg-Saint-Pierre - Cabane de Valsorey**
Nach der extatischen Abfahrt und der langen Etappe gestern lassen wir es heute etwas gemütlicher angehen. Unsere Spuren führen über das Valsorey-Tal zur Alpe Cordonne (1.834 m) und zunehmend steil weiter zur Cabane de Valsorey (3.030 m), die aussichtsreich auf einem Felsvorsprung liegt. Ein gewaltiges Bergpanorama hier an der Südseite des mächtigen Grand Combin erwartet Sie. Abendessen und Übernachtung auf der Cabane de Valsorey.
- Tag 4: Cabane de Valsorey - Cabane de Chanrion**
Heute wird es alpinistisch anspruchsvoll den dieser Abschnitten zählt zu den schwierigsten der Haute Route: Zunehmend steil geht es zum Plateau du Couloir (3.650 m), dessen 45° steile Flanke mit Steigeisen und Pickel überwunden wird. Nach einer Querung zum Col du Sonadon (3.504 m) bietet sich mit dem Grande Tête de By (3.586 m) eine Gipfelmöglichkeit mit atemberaubender Rundumsicht.
Nach der Abfahrt über die Hänge des Grand Charnotane, des Glaciers de Fenêtre und der Alpe La Paume erreichen wir schliesslich nach einem kurzen Gegenanstieg das nächste Etappenziel: die Cabane du Chanrion (2.462 m).
- Tag 5: Cabane du Chanrion - Cabane des Vignettes**
Über den Glacier du Breney führt die nächste Etappe zunächst zum endlos langen Talgletscher Glacier d'Otemma und weiter zum Col de Charnotane (3.024 m). Nach knapp 1.500 Höhenmetern ist der Aufstieg bewältigt und mit der Cabane des Vignettes (3.157 m) das fünfte Etappenziel erreicht.

Tag 6: Cabane des Vignettes (3160 m) – Col de l'Evêque (3382 m) – Col du Mont Brule – Col de Valpelline – Tiefmattengletscher – Zermatt (Furi)

Dies ist die „Königsetappe“ der Haute Route über die drei hohen Pässe hinüber nach Zermatt. Der Aufstieg zum Col de l'Evêque ist unkompliziert mit Skiern möglich und eine erste spannende Abfahrt leitet hinab zum Haute Glacier d'Arolla. Eine steile Spur zu Fuss mit den Skiern am Rucksack führt zum nächsten Übergang – Sie sind nun in Italien. Am Col de Valpelline beginnt das Finale der Haute Route mit der weiten Abfahrt über den Stockjigletscher. Einige Bruchzonen sorgen wieder für spannende Momente, diese perfekte Gletscherabfahrt wird sich aber tief in Ihr Gedächtnis brennen. Die ersten Frühlingsblumen begrüßen Sie nach der Schussfahrt auf dem Tiefenmattgletscher an der Staffalp, die sonnenverbrannten Walserhäuser von Zmutt und Furi laden bereits zum Sonnenbaden ein. In Furi endet auch Ihre Skidurchquerung von Chamonix nach Zermatt auf der Sonnenterrasse eines netten Bergrestaurants.

Zermatt wartet nun auf Ihren Besuch, die Bergsteigerstadt versprüht jetzt in der Zwischensaison einen ruhigen Charme und Sie geniessen die entspannte Atmosphäre am Fuss des Matterhorns.

Falls Sie nicht mit ÖV angereist sind, organisieren wir den Transfer zurück nach Chamonix mit dem Sammeltaxi. (Fahrzeit ca. 2,5 h)

Ansonsten verabschieden Sie sich von Ihrem Bergführer und der Gruppe nach einem letzten Getränk am Bahnhofoffset.

Charakter der Touren:

Lange, hochalpine winterliche Durchquerung auf Skiern / Snowboard in einer der höchsten Regionen der Alpen. Sie sollten sehr sicher Ihre Skier in allen Schneearten beherrschen. Die Route führt oft über stark vergletschertes Gelände, die Spaltensturzgefahr ist an manchen Stellen nicht zu unterschätzen und es gibt auf einigen Etappen exponierte Stellen. Erfahrungen im vergletscherten Gelände sind von Vorteil. Über kurze Strecken müssen Sie auch mit den Skiern am Rucksack zu Fuss aufsteigen oder mit Steigeisen steile Passagen überwinden. Sie sollten bereits Erfahrungen mit leichteren Skitouren haben (z.B. BERIE Level I) um auch bei steilen Aufstiegen mit Skiern keine Probleme zu haben. Trainieren Sie bitte ausreichend lange vor Reiseantritt Ihr Herz- und Kreislaufsystem damit Sie über eine sehr gute Kondition und genügend Kraft für lange Abfahrten verfügen.

Anforderungen:

Kondition für anspruchsvolle Skitouren im Hochgebirge von 6 - 8 Stunden im Aufstieg bei gemächlichem Gehtempo und genügend Pausen. Sichere Abfahrtstechnik in allen Schneearten. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit in Steilpassagen mit Steigeisen und Eispickel. Der Bergführer sichert Sie trotzdem immer bestens.

Leistungen:

- ▶ 6 Tage geführte Skitour durch Dipl. Berg- und Skiführer Hermann Berie
- ▶ 5 x Ü+HP; 4 x CAF/SAC Hütten Lager; 1 x Hotel/Pension in Bourg-Saint-Pierre, Tourentee am Morgen, Sandwich für den Lunch
- ▶ Taxi zurück von Zermatt nach Chamonix
- ▶ Nur 2 - 4 TeilnehmerInnen / Bergführer für hohe Sicherheit
- ▶ Organisation der Reise, Hotelreservierungen
- ▶ **Preis/Person bei 2 Personen: CHF 2'740.- / EUR 2'350.-**
- ▶ **Preis/Person bei 4 Personen: CHF 1'740.- / EUR 1'490.-**

Zusatzkosten:

- ▶ Private An- und Abreise nach Argentière/Chamonix
- ▶ Getränke, Zwischenmahlzeiten